



Jeder zählt

Grundlage unserer Arbeit ist das alte christliche – und wie aktuelle Diskussionen zeigen auch sehr moderne – Bildungsverständnis, dass Bildung und Erziehung, Leben und Lernen zusammengehören. Jeder und jede Einzelne sind uns wichtig und wertvoll. Nur wenn ein Kind in seiner Person angenommen und geachtet wird und es sich wohlfühlt, sind Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen gegeben.

Ganzheitliche Bildung

Wir haben den ganzen Menschen im Blick. Jedes Kind hat vielfältige Bedürfnisse und Begabungen und Fähigkeiten. Ganzheitliche Bildung heißt Lernen für „Kopf, Herz und Hand“. Wir wollen Stärken stärken und Schwächen schwächen – in dieser Reihenfolge.

Die Welt verstehen

Naturwissenschaftliches Arbeiten ist ein Schwerpunkt unserer Schule. Während des Unterrichtes können Schülerinnen und Schüler im Schulgarten, im grünen Klassenzimmer und im Bibelgarten Natur erleben und erfahren und so ökologische Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung entwickeln. Im WAT-Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften lernen Kinder den Umgang mit Werkzeugen und bilden handwerkliche Fähigkeiten aus.

Fördern und Fordern

Für Kinder mit besonderen Begabungen oder Lernschwierigkeiten erfolgt eine Förderung im Rahmen des Unterrichtes oder ergänzend zum Unterricht. Es besteht eine Kooperation mit der Frankfurter Förder- und Beratungsstelle „EinSteinchen“.

Nach Gott fragen

Unsere Schule ist eine Evangelische Schule. Religiöse Fragen und Werte sind Querschnittsaufgaben im Schulalltag. Ziel unseres Religionsunterrichtes ist der Erwerb religiöser Kompetenz, die Entwicklung eines eigenen Standpunktes und das Kennenlernen anderer Konfessionen und Religionen. Dabei legen wir Wert auf das Miteinander- und Voneinander-Lernen. Wir widmen uns den Fragen nach Gott und der Welt, erleben und erfahren christliche Bräuche und Rituale und gehen offen und respektvoll mit anderen Ausdrucksformen religiösen Lebens um.

Ich – Du – Wir

Wir unterstützen jedes Kind ein gutes Selbstwertgefühl zu erlangen, eigene Stärken zu stärken und Schwächen zu akzeptieren. Durch das Erfahren von Toleranz und Rücksichtnahme lernen die Kinder auch die Rechte anderer zu achten, Konflikte zu regeln und eine offene Streitkultur zu entwickeln.

Diakonisches Lernen

In Verbindung mit verschiedenen diakonischen Einrichtungen lernen Schülerinnen und Schüler Verständnis für ältere, kranke oder Menschen mit Handicaps. Wir gestalten Andachten, laden in unsere Schule ein und besuchen diakonische Einrichtungen. So bekommen unsere Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen und einen Blick für Schwache in unserer Gesellschaft.

Nicht nur für den Kopf...

Durch sportliche Angebote unterstützen wir die Freunde an Bewegung, Teamgeist und Fairness. Wir wollen das Gesundheitsbewusstsein der Kinder entwickeln. Gesunde Ernährung und die Verantwortung für die eigene Gesundheit sind Thema in vielen Neigungs- und Wahlangeboten.

Schwerpunkt Sprache

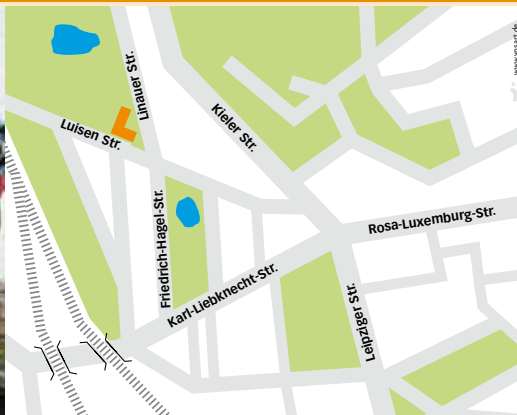
Schon in der ersten Klasse beginnt der Englischunterricht. Am Ende der zweiten Klasse verfügen die Kinder so über einen kleinen Grundwortschatz. Polnisch bieten wir als Arbeitsgemeinschaften an.

Jedes Kind kann singen

Unsere Schule arbeitet nach der Justine-Ward-Methode, die darauf baut, dass jedes Kind singen kann. Die amerikanische Musikpädagogin Justine Ward (1879 - 1975) wollte allen Kindern eine grundlegende musikalische Bildung vermitteln und nicht nur eine kleine Gruppe von „begabten“ Kindern fördern. Musische und künstlerische Angebote wie Tanz, Theater oder Chor bereichern unseren Schulalltag. Der ganzheitliche Aspekt von Spielen und Lernen durchzieht dabei alle Angebote.

Offene Schule

Unsere Schule ist offen für alle Kinder unabhängig ihrer sozialen, ethnischen oder religiösen Herkunft. Unsere Schule entwickelt ihre Schulstruktur, in dem sie sich ihrer Umwelt (Gemeinde, Bezirk, Museen, Theater) öffnet und „Experten“ einbezieht.



Die Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)

Unsere Schule startete 2001 mit 18 Schülern. Mittlerweile bieten wir über 200 Kindern eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit ergänzender Betreuung.

Das Kind im Zentrum

Bildung und Erziehung gehören an unserer Schule zusammen. Dabei steht jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten im Zentrum unserer Arbeit. Durch Begabtenförderung, Neigungsdifferenzierung und Förderangebote erreichen wir ein hohes Bildungsniveau. Das zeigt der konstant hohe Anteil an Gymnasialempfehlungen ebenso wie die Rückmeldung aus den weiterführenden Schulen. Dieses gute Ergebnis können wir nur durch die Unterstützung unserer Kooperationspartner erreichen.

Unser Bildungsprogramm beruht auf den Rahmenplänen des Landes Brandenburg.

Bildungs- und Erziehungspartner

Die Arbeit unserer Schule ergänzt die familiäre Erziehung. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Kooperationspartnern bietet den Kindern Sicherheit und einen Leitfaden für's Leben.

Die Verlässliche Halbtagsgrundschule ist ein für die Kinder gestalteter Rahmen, der Eltern entlastet, damit Beruf und Familie vereinbar bleiben.

Gedreht auf Basis des öffentlichen Jahrbuchs

Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)

Luisenstr. 25D
15230 Frankfurt (Oder)

Schulleiterin Anke Adolph
Stellv. Schulleiterin Nicole Rohmann
Sekretariat Regina Baumstark

Kontakt

Telefon 0335.401 15 10
Telefax 0335.401 15 11
buero@ev-schule-ffo.de
www.ev-schule-ffo.de

Ich –
Du –
Wir